Für Zweiradfahrer sind Leitplanken Todesfallen. Ein simpler Unterfahrschutz kann Leben retten. HANSPETER KÜFFER

«Die IG Motorrad kämpft gegen die Diskriminierung der Töfffahrer»

Interview mit Theodor Klossner, dem Präsidenten der Interessengemeinschaft Motorrad

Seit knapp sechs Jahren vertritt die IG Motorrad die Interessen der Motorradfahrer in der Schweiz. Was wurde in dieser Zeit erreicht?

Theodor Klossner: Gegründet wurde die IG Motorrad 2002 mit dem Ziel, die «Vision Zero» und die damit verbundene Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 80 für Motorradfahrer auf Autobahnen zu verhindern. Mit einer Petition (210 000 Unterschriften) und der anschliessenden Demo in Bern mit über 35 000 Motorradfahrern ist uns dies eindrücklich gelungen. Erfolgreich verlaufen auch andere, teilweise noch immer aktuelle Projekte. Mit den Aktionen «Strasse des Schreckens» und «Unterfahrschutz für Leitplanken» fordern wir rasche, flächendeckende Verbesserungen der Infrastruktur. Und solange die zuständigen Stellen wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) und das Bundesamt für Strassen (Astra) ihre diesbezüglichen Hausaufgaben nicht einmal ansatzweise machen, bleibt für uns sehr, sehr viel zu tun.

Welches sind denn die aktuellen Projekte?

Unsere Aktivitäten gliedern sich momentan in drei Schwerpunkte. Das Projekt «Strasse des Schreckens» läuft nun bereits seit vier Jahren. Kernziel dieser Aktion ist, dass die sicherheitsrelevanten Interessen der Motorradfahrer im Strassenverkehr stärker berücksichtigt werden. Ein weiteres Projekt nennen wir «Motorrad City». Mit der Schaffung geeigneter Massnahmen wollen wir das motorisierte Zweirad als ideales Verkehrsmittel für Agglomeration und Stadt fördern. Nicht zuletzt leisten wir viel Arbeit bezüglich objektiver Aufklärung über den «Überwachungsstaat», mit der wir uns gegen die permanent wachsenden Kontrollen, beispielsweise die geplanten Abschnittsgeschwindigkeitsmessungen (Section Control), zur Wehr setzen.

Die Interessen der Motorradfahrer werden also nach wie vor zu wenig berücksichtigt.

Nicht nur das: BfU und Astra wollen uns das Motorradfahren richtiggehend verleiden und lobbyieren seit Jahren massiv in diese Richtung. In tendenziös aufbereiteten BfU-Berichten werden Motorradfahrer permanent als Hauptverursacher für Unfälle dargestellt, und das, obwohl in nachweislich rund zwei Dritteln aller Kollisionen die Schuld bei anderen Verkehrsteilnehmern liegt. Bedenklich ist zudem, dass in solchen Statistiken der Zweiradbestand, der sich seit 1990 auf über 600 000 Maschinen verdoppelt hat, meist nicht berücksichtigt wird, was die Aussagen weiter verfälscht. Von den Medien werden solche Zahlen leider oft ohne weitere Recherchen veröffentlicht.

Liegt es denn nicht auch im Interesse der Motorradfahrer, die Unfallzahlen zu senken?

Gewiss doch, das ist sogar unser wichtigstes Anliegen. Jeder verunglückte Motorradfahrer ist einer zu viel. Doch mit Geschwindigkeitskontrollen und anderen schikanösen Massnahmen können solche Ereignisse nicht vermieden werden. Es ist falsch, die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer zu reduzieren. Wichtig ist, dass das Sicherheitsbewusstsein gesteigert wird. Eine zentrale Forderung der IG ist zudem, dass die Infrastruktur hinsichtlich der Anliegen der Motorradfahrer nachgebessert und optimiert wird.

Woran denken Sie da konkret?

Vom Astra sind endlich griffige Empfehlungen und Normen für Qualitätssicherungsmassnahmen zu erlassen. Zum Beispiel für den korrekten Einsatz von Bitumen bei Reparaturarbeiten. Auch die Art und Weise, wie Leitplanken an exponierten Stellen mit entsprechenden Unterfahrschutzeinrichtungen zu sichern sind, sollte dringend standardisiert werden. Grundsätzlich müssen bereits bei der Planung neuer Verkehrswege die Interessen der Motorradfahrer viel stärker berücksichtigt werden. Dolendeckel sollten beispielsweise nicht auf der Ideallinie mitten auf der Fahrbahn placiert werden und aus griffigen, rutschfesten Materialien gefertigt sein. Aus Verkehrsschildern, Bordkanten und Leitschranken usw. darf kein zusätzliches Gefahrenpotenzial entstehen – dafür setzen wir uns ein.

Sie werden künftig also vermehrt auch agieren und nicht bloss reagieren?

Das ist richtig, und diesbezüglich profitieren wir von der Mitgliedschaft bei der FEMA, der europäischen Dachorganisation. Momentan wehren wir uns gegen die geplante Einführung einer periodischen Abgaskontrolle für Motorräder. Solche Kontrollen – das belegen Erfahrungen aus dem Autobereich und auch aus Deutschland – bringen ausser zusätzlichen Kosten rein gar nichts. Moderne Motorräder erfüllen heute strenge Abgasnormen, die in naher Zukunft vom Hersteller über einen festgelegten Zeitraum garantiert werden müssen.

Die IG Motorrad kann sich also nicht über mangelnde Arbeit beklagen?

Nein, ganz und gar nicht. Der von unseren aktiven Mitgliedern in der Freizeit erbrachte Arbeitsaufwand ist enorm. Aber unser Slogan heisst ja: «Engagement, das sich lohnt». Auf Initiative von Nationalrat Markus Hutter (fdp., Zürich) konnten wir 2004 die Parlamentariergruppe gründen, der heute acht Nationalräte angehören. Dazu kommt ein Beirat mit namhaften Mitgliedern aus der Schweizer Wirtschaft. Dank diesen Gremien gelingt es der IG Motorrad, die Interessen der Motorradfahrer und -fahrerinnen im Parlament mit Erfolg an vorderster Front zu vertreten. Unser Hauptgewicht basiert allerdings auf der steigenden Zahl der Mitglieder, die damit ihre Solidarität mit uns und den von uns vertretenen Anliegen dokumentieren. Deshalb freuen wir uns über jedes Neumitglied.

Interview: Kür.

KÜFFER *Theodor Klossner*

Ein aktiver Wiedereinsteiger

Kür. Theodor Klossner ist seit 2003 im Vorstand der IG Motorrad und seit 2005 deren Präsident. Der 55-jährige diplomierte Elektroingenieur HTL arbeitet als Unternehmensberater in Zürich. Er ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Töchter und wohnt im Kanton Aargau. Als Wiedereinsteiger fährt Klossner mit seiner Yamaha FJR 1300 rund 10 000 Kilometer pro Jahr.

Gesunder Schweizer Markt

Kontinuierliche Zuwachsraten bei Motorrädern und Rollern

de. Trotz konjunkturellen Schwankungen ist der Schweizer Motorradmarkt in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. So war auch 2007 ein erfreuliches Jahr für den Handel mit motorisierten Zweirädern. Ende des Jahres waren 618 278 Motorräder und Roller registriert, was gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von über 1,7 Prozent darstellt. Wesentlich eindrücklicher ist der Anstieg der Neuzulassungen mit 4,6 Prozent. Insgesamt wurden 2007 22 744 Motorräder und 23 310 Roller in den Verkehr gebracht.

Ein Blick auf einzelne Kategorien zeigt, dass der Schweizer Markt mehr denn je die hohe Kaufkraft der Kundschaft und den Wunsch nach hochklassigen Produkten widerspiegelt. So sind über 18 200 der neu zugelassenen Motorräder in der Kategorie 750 cm^3 und grösser angesiedelt; die grosse Anzahl schwerer Maschinen auf dem Markt zeigt, dass Motorräder noch immer vorwiegend als Freizeitobjekte dienen. Auch innerhalb der einzelnen Marken werden die teuren Modelle bevorzugt. So sind drei der fünf am meisten verkauften Motorräder Maschinen der Oberklasse, die andern beiden kommen aus der gehobeneren Mittelklasse. Es ist kaum ein Zufall, dass das meistverkaufte Motorrad der Schweiz im Jahr 2007 die supersportliche Suzuki GSX-R 1000 war. Obwohl in dieser Kategorie Fahrleistungen erzielt werden, die auf Strassen nicht mehr ausgefahren werden können, erfreuen sich die grossen Superbikes einer ungebrochenen Nachfrage.

Trotzdem ist aber ein Trend weg von den extrem schnellen Maschinen hin zu drehmomentstarken Motorrädern zu erkennen, die ebenfalls viel kosten, aber mehr Komfort bieten und den chwierigeren Verkehrsbedingungen besser gerecht werden. Hier zählt in erster Linie der enorme Durchzug aus niedrigen Drehzahlen. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Rollern, die sich wieder verstärkter Beliebtheit erfreuen. Noch immer dominieren die 125er Modelle, die rund 10 Prozent zugelegt haben. Auch die 250er und 500er weisen mit 22,4 beziehungsweise 56,1 Prozent spektakuläre Zuwächse auf. Diese Grossroller kommen punkto Fahrleistungen und Sicherheit den normalen Motorrädern immer näher, bieten aber mehr Komfort und eignen sich mit ihren automatischen Getrieben speziell für Stadtverhältnisse. Mehr und mehr taugen sie aber auch als Reisemaschinen, was die Entwicklung des Zweiradsektors um ein interessantes Detail bereichert.

Anzeige

TEST SUZUKI 25.–27.4.2008

Oder an einem anderen Termin nach Absprache mit Ihrem SUZUKI-Partner

Testen Sie jetzt die neusten SUZUKI-Modelle 2008.

SUZUKI Way of Life!

Suzuki-Partner	Strasse	PLZ / Ortschaft	
Moto la Praille	105, Route des Jeunes	1227	Carouge
Trüeb Motos Sàrl	Z.I. La Guérite 95	1541	Sévaz
Centre Suzuki Avenches	Rte l'Estivage	1580	Avenches
Wenger Zweiradsport	Schlossacker	1715	Alterswil
PA Moto SA	Rue Industrielle 8	1806	St-Légier
SKM Sport	Felsenegg 12	3184	Wünnewil
Moto Kaufmann Lyss	Werkstrasse 45	3250	Lyss
Brechbühl Velos-Motos	Holzmatt	3537	Eggiwil
Suzuki Center Basel AG	Flughafenstrasse 76	4025	Basel
Grütter Motorrad-Center	Hauptstrasse 1	4450	Sissach
Rolf Gall Superbikes AG	Bernstrasse 68	4922	Bützberg
Brutschi-Motos	Stettenstrasse 45	5074	Eiken
N & O Bike AG	Im Halt 1	5412	Gebenstorf
Zweirad Sport Wirz	Seetalstrasse 8	5503	Schafisheim
Moto West GmbH	Büelisackerstrasse 29	5622	Waltenschwil
Sager Suzuki	Hauptstrasse 449	5728	Gontenschwil
Motos Wernli	Safenwilerstrasse 5	5742	Kölliken
Moto-Bike & Shop	Hellbühlerstrasse 32	6017	Ruswil
müller 2rad	Grünmattstrasse 6	6032	Emmen
Zweirad Odermatt GmbH	Industriestrasse 6a	6055	Alpnach Dorf

Suzuki-Partner	Strasse	PLZ / Ortschaft	
B. Wicki AG	Huwilstrasse 7	6280	Hochdorf
Suzuki-Center Cham	Zugerstrasse 36	6330	Cham
Suzuki Center Pregassona SA	Via del Sole 22c	6963	Pregassona
Motos Obertor AG	Deutsche-Strasse 5	7000	Chur
Arrigoni Sport GmbH	Hohlstrasse 612	8048	Zürich
Alma Motos	Rietstrasse 1	8103	Unterengstringen
Moto 91	Grabackerstrasse 1	8181	Höri
Moto Shop Zachmann	Basadingerstrasse 52	8253	Diessenhofen
Rupp Motos GmbH	Petersburg	8262	Ramsen
Hobi-Moto	Schiltwiesenweg 4	8404	Winterthur
Schmidli Motos	Landstrasse 33	8450	Andelfingen
SBK Motos GmbH	Rapperswilerstrasse 41	8620	Wetzikon
Luchsinger Moto-Corner GmbH	Spielhof 14	8750	Glarus
Moto Beeler GmbH	Im Birchli 30	8840	Einsiedeln
Laimbacher Moto Racing	Glarnerstrasse 88	8854	Siebnen
Delta Motos GmbH	Luzernerstrasse 7	8903	Birmensdorf
Obrist Radsport AG	Zürcherstrasse 31	8908	Hedingen
Moto-Center West AG	Zürcherstrasse 499	9015	St.Gallen-Winkeln
Winiger Velo Moto	Hauptstrasse 75b	9434	Au/SG
Adi Moto	Eschner Rütte 34	9488	Schellenberg

Mehr Informationen unter www.test-suzuki.ch oder bei Ihrem SUZUKI-Partner